

# Schweizerische Nationalspende

Autor(en): **Schönmann, O.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-517097>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- k) **Truppenhilfskassen, zum Teil als selbständige Stiftungen.** Um Doppelspurigkeit zu vermeiden, bitten wir, vor der Gewährung grösserer Unterstützungen aus diesen Hilfskassen, sich mit der Zentralstelle für Soldatenfürsorge in Verbindung zu setzen. Auch über die Meldung einer gewährten Unterstützung sind wir dankbar. Eventuell lässt sich mit Zusammenarbeit mehr helfen.
- l) **Liederbüchlein.** Die Schweizerische Volksbibliothek, Abt. Soldatenbibliothek, Bern, verfügt noch über eine grössere Anzahl welscher Liederbüchlein. Andererseits ist auch die Eidgenössische Druckschriften- und Materialzentrale, Bundeshaus, Bern, in der Lage, Soldatenliederbüchlein in deutscher Sprache (Ausgabe Sektion Heer und Haus) abzugeben. Die Bedingungen können bei den betreffenden Stellen erfragt werden. **Zentralstelle für Soldatenfürsorge.**

## Schweizerische Nationalspende

Der Bericht über das Jahr 1951 schildert in gewohnter Weise die Tätigkeit der Zentralstelle für Soldatenfürsorge in Bern und ihrer Zweigstellen, die über 150 000 Dossiers von Wehrmännern verfügen, welche von ihnen betreut wurden oder es noch werden. Trotz der wesentlichen Verbesserung des neuen Militärversicherungsgesetzes bleibt der freiwilligen Hilfe neben dem staatlichen Unterstützungswesen noch ein weites Tätigkeitsfeld offen. Neben der Einzelbetreuung sind u. a. zu erwähnen die Veranstaltung von Ausflügen für Auslandsschweizerrekruten, die Förderung der Freizeitgestaltung in den Militärsanatorien, die Abgabe von Wäsche an bedürftige Rekruten und Militärpatienten im Werte von über Fr. 26 000.— oder die Weihnachtsbescherung für Militärpatienten mit 734 Paketen im Werte von über Fr. 20 000.—. Letztes Jahr gingen 5325 Unterstützungsgesuche ein. Für Hinterlassene von im Dienste verstorbenen Wehrmännern wendete die Stiftung rund Fr. 218 000.— auf, für kranke oder invalide Wehrmänner Fr. 470 000.—, zur Linderung allgemeiner Notlagen Fr. 83 995.—, an Vorschüssen für Existenzbeschaffungen oder als Ueberbrückungshilfe Fr. 257 000.—. Subventioniert wurden von der Stiftung verschiedene anerkannte Fürsorgewerke, so der Schweizer Verband Volksdienst, Soldatenwohl, mit rund Fr. 30 000.—, die Militärkommission CVJM der deutschsprachigen und der welschen Schweiz mit Franken 32 000.—, die Militärheilstätte Tenero durch Gewährung eines Darlehens von Fr. 48 500.— und die Eröffnung eines Kredites von Fr. 25 000.—, die Vereinigung „In Memoriam“ mit Fr. 120 000.—, die Soldatenbibliothek mit Fr. 15 000.— und die Kriegswäscherei Lausanne mit Fr. 8000.—. Die Jahresrechnung der Zentralstelle schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 225 324.— ab. Die Schweizerische Nationalspende als segensreiches Werk zum Wohle unserer Soldaten und ihrer Familien bewährt sich immer wieder als eine Brücke von Mensch zu Mensch, die den guten Geist in der Armee und im ganzen Volk erhält und stärkt. Mögen das bisher dieser Stiftung erwiesene Wohlwollen und entgegengebrachte Interesse auch weiterhin in allen Kreisen unserer Bevölkerung in diesem Ausmass bewahrt bleiben.

Hptm. O. Schönmann